

*Mit unseren Impulsen möchten wir GOTTES Wahrheiten in Ihr Herz säen.  
Möge in Ihnen die Saat aufgehen und Frucht bringen!*

## **„Betet!“**

**Erhebet den HERRN, unsern GOTT,  
betet an vor dem Schemel SEINER Füße;  
denn ER ist heilig.**

Psalm 99, 5 - Luther

Liebe Freunde,

kennen Sie das: Sie stehen vor einer Herausforderung, es wird eine Aufgabe an Sie herangetragen und Sie denken: „Nein, bloß nicht!“ Sie schauen sich um und sind sich sicher: Da gibt es bestimmt jemand, der dafür besser geeignet ist als ich ... Und wenn Sie schließlich merken, dass Sie sich doch dafür zu wappnen haben, was tun Sie dann?

### **Mose**

Endlich hat Mose wieder Frieden gefunden, innerlich und äußerlich. Er ist außer Gefahr, lebt nun mit seiner eigenen Familie in Midian und ist ganz zufrieden als Hirte in GOTTES herrlicher Natur. Die Schrecken der Vergangenheit sind weit weg. Er kann wieder entspannt leben. ... Bis zu jenem seltsamen Tag, als der Busch brennt, ohne zu verbrennen. Als er GOTTES Stimme hört: „Geh ...“, traut er seinen Ohren nicht. Hätten seine Augen nicht das außergewöhnliche Feuer gesehen, er hätte noch weniger geglaubt, dass GOTT es ist, DER zu ihm spricht ... und ihm einen Auftrag gibt, der vollkommen unmöglich erscheint.

Was macht Mose, als er so verduzt vor dem brennenden und nicht verbrennenden Busch steht? Er hört GOTT zu. Dann redet er: „Mose sprach zu GOTT: Wer bin ich, dass ich ...?“ (2. Mose 3,11). Jeder hätte eingesehen und verstanden, dass er, Mose, die falsche Wahl dafür ist ... Jeder, bis auf DEN, DER gerade zu ihm spricht. GOTT gibt Mose sehr detaillierte Weisung, was geschehen wird, was Mose tun soll und wie ER handeln wird. - Das war gewiss eine gewaltige Stärkung für Mose!

Dennoch packen ihn Zweifel und vielleicht auch Angst: „Sie werden mir nicht glauben ...“ (2. Mose 4, 1). GOTT versteht ihn und gibt ihm Zeichen SEINER großen Herrschaft und Macht. - Viele wären begeistert gewesen, doch Mose ist das alles zu gewaltig ... Er besinnt sich: ‚Ich kann doch gar nicht reden ...‘ und sagt zu GOTT: „Ich habe eine schwere Zunge“ (V. 10). Wieder weitet GOTT seinen Blick, dass ER, GOTT, den Menschen und seinen Mund geschaffen hat. (V. 11). Mose gehen die Argumente aus ... Alles was er spürt ist sein Unwille zu diesem Auftrag. So bringt er es schließlich über die Lippen: „Ach, mein HERR, sende, wen DU senden willst.“ (V. 13). Dennoch sagt V. 18: „Mose ging ...“

Mose bleibt im Gespräch mit GOTT. Er hört, welchen Plan GOTT bereits für diese Herausforderung hat. Er spricht vor GOTT all seine Bedenken aus und bleibt doch bis zuletzt hörend, was GOTT dazu sagt. Für Mose ist das genau die Zurüstung, die er braucht; für Gott ist es die Grundlage, wodurch ER Großes durch Mose tun kann!

## **Herausforderungen bei uns heute**

Wir leben in einer Zeit großer Herausforderungen. Wir sind mit eigenen und den Nöten anderer konfrontiert. Dinge laufen anders als geplant. Menschen leiden. Fast täglich hören wir von Konflikten und Krisenherden. Manches wollen wir schon gar nicht mehr hören. Die großen Probleme um uns herum, geschweige denn die globalen, sind für uns eh nicht zu lösen ... wer sind wir denn? - Wir haben uns gemütlich eingerichtet, sind mehr und weniger zufrieden damit und wollen einfach in Frieden leben. Denken wir nicht auch: „HERR, sende, wen DU senden willst ...“

Doch GOTT ruft uns zum Gebet auf! ER lädt uns zum Gespräch mit IHM ein, im Kleinen wie im Großen. Wie oft drücken, ja erdrücken uns eigene und fremde Nöte und Lasten und rechtes Handeln fällt uns schwer. Wie oft empfinden wir es als mühsam und kraftraubend ...

Im Gebet schauen wir über die Probleme hinaus auf zu DEM, DER vom Himmel sieht, dessen Wege und Gedanken höher sind als unsere. Indem wir zu IHM, DEM HERRN über alles, aufschauen, hat die Not nicht mehr das letzte Wort, weicht der Druck, wird die Last leichter.

Wie oft sehen wir nicht klar. Wir brauchen Weisheit. GOTT sagt, ER will uns mit SEINEN Auge leiten (Psalm 32,8). JESUS wirbt: „Kommt her zu MIR, alle die ihr mühselig und beladen seid; ICH will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28). Durch Gebet werden Lasten ‚leicht‘, wie JESUS uns sagt (Matth. 11,30).

Moses Erleben zeigt, dass Gott es schafft, in unsere Herzen vorzudringen, uns neue Wege zu zeigen. GOTT redet und Mose hört. Und Mose redet und GOTT hört und versteht ihn! Verstanden zu werden, das wünschen sich so viele Menschen. GOTT sieht ins Herz und deshalb versteht ER genau, sogar besser als wir selbst, was und wie wir's meinen.

Durch Gebet wurde schon manche Veränderung vorbereitet, die menschlich gesehen aussichtslos schien.

Wir stehen in Deutschland vor einem Wahljahr. Was ist hier GOTTES Weg und Wahl? Und was ist GOTTES Wahl in anderen Lebensbereichen um uns herum?

„und wenn MEIN Volk, über das MEIN Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und MEIN Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ICH vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“ (2. Chronik 7, 14)

Kennen Sie das Lied von Dora Rappard (1842-1923): „Hast du eine Sorgenlast, die dir raubet Fried und Rast, JESU Herz dir offen steht: Mach aus Sorgen ein Gebet!“

## **Impuls:**

Reden Sie mit GOTT offen über alles, was Sie bewegt!

Erleben Sie, wie SEINE Last leicht wird, wenn ER dabei ist!

Lasst uns beten, für GOTTES Weg und Wirken in unserem Land!

Lasst uns von GOTTES Sicht bewegt mutig unseren Platz einnehmen!

GOTT segne Sie!

Irmgard Ott

Seelsorgerliche Beraterin



el shalom e.V. • Uhlandstr. 2 • 71120 Grafenau

Fon 07033-130747 • Fax 07033-130748

[seelsorge@elshalom.de](mailto:seelsorge@elshalom.de) • [www.elshalom.de](http://www.elshalom.de)